

# **DIE SPRACHENTWICKLUNG IHRES KINDES VON 0 bis 6 JAHREN**

- **AKTIVE SPRACHE**
- **SPRACHVERSTÄNDNIS**
- **FÖRDERMÖGLICHKEITEN**

<b>Bis 6. Lebensmonat</b> <b>■ AKTIVE SPRACHE</b>	<b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b>	<b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Schreit, um mit seiner Umwelt Kontakt aufzunehmen</li> <li>▸ Experimentiert mit seinen Sprechorganen und erzeugt Lall-, Quietsch-, Brumm- sowie erste Gurrlaute</li> <li>▸ Bedürfnisse, Wünsche bzw. Missfallen werden gezielt deutlich gemacht durch Blickkontakt, Mimik, Gestik, Schreien oder Abwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Ab Geburt <ul style="list-style-type: none"> <li>· Erkennt die Stimme der Mutter</li> <li>· Schreckhafte Reaktionen auf laute Geräusche</li> </ul> </li> <li>▸ Dreht mit ca. 4 Monaten den Kopf in Richtung Schallquelle</li> <li>▸ Versteht nicht „was“, sondern auf Grund des Tonfalls „wie“ etwas gesagt wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Sprechen Sie mit Ihrem Kind bei allen gemeinsamen Beschäftigungen.</li> <li>▸ Reduzieren Sie Störquellen wie permanent laufende Radio- und Fernsehgeräte.</li> <li>▸ Lauschen Sie mit dem Kind auf Geräusche der Umwelt.</li> <li>▸ Ahmen Sie Laute sowie Mimik und Gestik des Kindes nach.</li> <li>▸ Fassen Sie die Gefühle Ihres Kindes in Worte.</li> <li>▸ Singen Sie mit Ihrem Kind und schaukeln Sie es rhythmisch.</li> </ul>

<b>Bis 12. Lebensmonat</b> <b>■ AKTIVE SPRACHE</b>	<b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b>	<b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Spielt mit den Lauten: „ma“, „ba“, „da-da“, „nä-nä“, „mabababa“</li> <li>▸ Variiert Tonhöhe und Lautstärke</li> <li>▸ Benutzt für bestimmte Personen, Dinge, Situationen immer die gleichen Bezeichnungen z.B. „mama“, „memem“, „gaga“</li> <li>▸ Ahmt Geräusche und Tierlaute nach, z.B. „Wauwau“, „Muh“</li> </ul> <p>▸ Wichtig: Bei Nachlassen der Lautproduktion Hörprüfung beim Kinderarzt oder beim Hals-Nasen-Ohrenarzt veranlassen!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Reagiert bei sprachlicher Zuwendung mit Blickkontakt</li> <li>▸ Reagiert auf Tonfall, Lautstärke und Mimik emotional unterschiedlich mit Lachen, Jauchzen, Weinen ...</li> <li>▸ Reagiert auf seinen Namen, indem es sich zum Sprecher wendet</li> <li>▸ Reagiert auf Aufforderungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· „Chumm!“, indem es kommt</li> <li>· „Mach bitte-bittle!“, indem es in die Hände klatscht</li> </ul> </li> <li>▸ Schaut zur genannten, bekannten Person z.B. „Wo isch de Papa?“</li> <li>▸ Versteht „nein-nein“ und hält kurz bei seinem Vorhaben inne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Sagen Sie Ihrem Kind, wie die Dinge oder Tätigkeiten heissen, die es intensiv anschaut, mit denen es sich beschäftigt, auf die es zeigt.</li> <li>▸ Machen Sie kleine Bewegungsspiele mit Armen und Beinen und sprechen oder singen Sie dazu (z.B. Rite, rite Rössli).</li> <li>▸ Pflegen Sie tägliche Rituale. Damit können Sie Ihrem Kind Sprache, aber auch Sicherheit vermitteln (Gute Nachtgeschichten, Sprüchli bei Körperpflege).</li> <li>▸ Schauen Sie mit Ihrem Kind einfache Bilderbücher an. Benennen Sie die Bilder, machen Sie typische Geräusche dazu.</li> </ul>

<b>Bis 18. Lebensmonat</b> <b>■ AKTIVE SPRACHE</b>	<b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b>	<b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Produziert ungefähr 20-30 Wörter</li> <li>▸ Kann mit einem Wort einen ganzen Satz meinen z.B. „ha“ (Ich will dies oder das haben.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Versteht ungefähr 100-150 Wörter und einfache Sätze, Aufforderungen, Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Lassen Sie Ihr Kind an alltäglichen Handlungen teilhaben und begleiten Sie diese sprachlich.</li> <li>▸ Stellen Sie dem Kind Fragen: „Was hast du da?“, „Was macht die Puppe?“.</li> <li>▸ Verstecken Sie sich oder Gegenstände, während das Kind zuschaut und lassen Sie es dann suchen.</li> <li>▸ Es ist wichtig, dass ihr Kind seine Umwelt mit verschiedenen Sinnen (Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen) erfahren kann.</li> </ul>

<b>Bis 24. Lebensmonat (2 Jahre)</b> <b>■ AKTIVE SPRACHE</b>	<b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b>	<b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Starke Zunahme des Wortschatzes, produziert ungefähr 50-200 Wörter</li> <li>▸ Produziert Zweiwortäusserungen, z.B. „Ball ha“, „Bäbi ässe!“</li> <li>▸ Kann mit „nei“ etwas zurückweisen</li> <li>▸ Stellt mit Hilfe der Satzmelodie Fragen, z.B. „Es das?“ (Was esch das?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Versteht viel mehr als es selber schon sprechen kann</li> <li>▸ Versteht einfache Aufforderungen, z.B. „Hol de Ball!“ , „Zeig mer de Bär!“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Fassen Sie das Erlebte, Gefühle und Absichten in Worte.</li> <li>▸ Lassen Sie Ihr Kind kleine Aufträge ausführen und loben Sie es dafür.</li> <li>▸ Schauen Sie gemeinsam Bilderbücher an und stellen Sie den Bezug zur Erlebniswelt des Kindes her.</li> <li>▸ Fragen Sie nach bestimmten Dingen auf Bildern und lassen Sie sich diese von ihrem Kind zeigen.</li> <li>▸ Zeigen Sie Freude an den neuen Wörtern und Ausdrucksmöglichkeiten des Kindes.</li> </ul>

<p><b>Bis 3 Jahre</b>  <b>■ AKTIVE SPRACHE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Ist sprechfreudig und fragt viel (wer, was, wo)</li> <li>▸ Weiterhin rapide Zunahme des Wortschatzes</li> <li>▸ Spricht in Sätzen von drei und mehr Wörtern</li> <li>▸ Sagt seinen Namen, wenn es von sich spricht</li> <li>▸ Kann mit seinen sprachlichen Äusserungen von Aussenstehenden zunehmend verstanden werden</li>   <li>▸ Bei einigen Kindern können normale Sprechunflüssigkeiten auftreten, wie das Wiederholen von Wörtern oder Satzteilen: „Ich wott, ich wott, ich wott Sirup trinke.“ Diese Sprachentwicklungsphase kann 4-6 Monate dauern.</li> </ul>	<p><b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Kann zweiteilige Aufträge befolgen (z.B. „Gang i d'Chuchi und hol e Löffel.“)</li> <li>▸ Verfolgt mit Interesse einfache Bilderbuch-Geschichten</li> </ul>	<p><b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Machen Sie gemeinsame Spiele wie „Einkaufen gehen“, „Kochen“, „Baustelle“.</li> <li>▸ Fördern Sie Kontakte mit Gleichaltrigen, denn Kinder lernen von einander.</li> <li>▸ Fordern Sie Ihr Kind nicht auf, ein bestimmtes Wort „richtig“ nachzusprechen. Sie helfen Ihrem Kind, wenn Sie dieses Wort in einem eigenen Satz wiederholen.</li> <li>▸ Lassen Sie Ihrem Kind genügend Zeit zum Erzählen und hören Sie ihm dabei aufmerksam zu.</li> <li>▸ Und am wichtigsten: Haben Sie Spass beim Sprechen! Besser zusammen lachen als immer alles richtig machen zu wollen.</li> </ul>
--	---	---

<p><b>Bis 4 Jahre</b>  <b>■ AKTIVE SPRACHE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Kennt schon fast alle Dinge der Umgebung mit der richtigen Bezeichnung</li> <li>▸ Spricht in ganzen, meist korrekten Sätzen</li> <li>▸ Kann Erlebtes verständlich erzählen</li> <li>▸ Sagt „ich“, wenn es von sich spricht</li> <li>▸ In der Sprache des Kindes sind die meisten Laute vorhanden</li> </ul>	<p><b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Kann seinen Erfahrungen entsprechend auch komplexere Äusserungen verstehen</li> <li>▸ Hört einer Geschichte gerne zu und stellt dazu Fragen</li> </ul>	<p><b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Beziehen Sie Ihr Kind in die Planung von gemeinsamen Beschäftigungen ein (Geburtstagsfest, Ausflug).</li> <li>▸ Erzählen Sie Ihrem Kind einfache Geschichten (Gute-Nachtgeschichten). Häufige Wiederholungen machen dem Kind Spass und helfen ihm, das Gehörte leichter zu verstehen und zu verarbeiten.</li> <li>▸ Singen Sie mit Ihrem Kind und bewegen Sie sich mit ihm zu Musik und Vers.</li> </ul>
---	---	---

<b>Bis 5 Jahre</b> <b>■ AKTIVE SPRACHE</b>	<b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b>	<b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Kann über vergangene, zukünftige und nicht wirkliche (imaginäre) Ereignisse sprechen</li> <li>▸ Will mit seinen Fragen sein Wissen erweitern und Zusammenhänge verstehen lernen („Warum god d’Sunne is Bett“?)</li> <li>▸ Verwendet Oberbegriffe, z.B. „Fahrzeuge“, „Tiere“</li> <li>▸ Spricht alle Laute (ausser S, Sch und R) korrekt aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Versteht Sachverhalte, die es nicht unmittelbar sieht <ul style="list-style-type: none"> <li>· „Was chönntisch du mache, wenn du öppis verlore hesch?“</li> <li>· „Mer gönd zom Grosi, wenn de Sämi vo de Schuel heicho esch.“</li> </ul> </li> <li>▸ Befolgt 3 Aufträge in richtiger Reihenfolge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Beantworten Sie die Fragen des Kindes geduldig und ernsthaft.</li> <li>▸ Richten Sie selbst Fragen an Ihr Kind.</li> <li>▸ Machen Sie Sprachspiele: „Ich gseh öppis, wo du ned gsehsch“, „Personenraten“.</li> <li>▸ Lassen Sie Ihr Kind gelegentlich mit seinen Bezugspersonen telefonieren.</li> <li>▸ Erzählen sie Ihrem Kind häufig Geschichten.</li> </ul>

<b>Bis 6 Jahre</b> <b>■ AKTIVE SPRACHE</b>	<b>■ SPRACHVERSTÄNDNIS</b>	<b>■ FÖRDERMÖGLICHKEITEN</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Zeigt bei der Aussprache und beim Satzbau keine Auffälligkeiten mehr</li> <li>▸ Kann Geschichten nacherzählen</li> <li>▸ Verwendet abstrakte Begriffe (Glück, Trauer usw.)</li> <li>▸ Beginnt die hochdeutsche Sprache anzuwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Versteht die Muttersprache problemlos</li> <li>▸ Versteht die hochdeutsche Sprache zunehmend besser</li> <li>▸ Beginnt Wortspiele und Witze zu verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Lesen Sie Ihrem Kind Geschichten und Kinderbücher vor.</li> <li>▸ Nutzen Sie Angebote wie Bibliothek, Ludothek, Puppentheater, Lesenacht.</li> <li>▸ Rate- und Wortspiele, lustige Verse und Lieder machen dem Kind Spass.</li> </ul>

- ▶ Falls Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne telefonisch oder nach Vereinbarung an unserem Dienst. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.schuldienste.ch](http://www.schuldienste.ch)  
[www.logopaedie.ch](http://www.logopaedie.ch)  
[www.kindersprache.ch](http://www.kindersprache.ch)



**Logopädischer Dienst**  
Kreis Dagmersellen

Obere Kirchfeldstrasse 4  
6252 Dagmersellen  
Telefon 062 748 55 00